

Neuer Tapir-Bewohner Nuang: Frischer Wind im Zoo Leipzig!

Zoo Leipzig begrüßt Tapirbullen Nuang im Gondwana-Land. Besucher müssen sich noch gedulden, während er sich eingewöhnt.

Im Zoo Leipzig hat sich kürzlich eine bedeutende Veränderung im Gondwana-Land vollzogen, die nicht nur die Tierwelt betrifft, sondern auch Auswirkungen auf das Zuchtprogramm von Schabrackentapiren hat. Die Abgabe des Schabrackentapir-Weibchens Laila an den Zoo Dortmund könnte eine nachhaltige Lösung für die Zucht dieser besonderen Tierart darstellen.

Der Umzug von Laila: Ein Schritt für die Zucht

Die langjährige Bewohnerin des Zoo Leipzig, die 15-jährige Laila, wurde an den Zoo Dortmund abgegeben, wo sie eine neue Partnerschaft begründen und somit zur Fortpflanzung beitragen soll. Diese Maßnahme ist Teil des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EEP), das darauf abzielt, die Population der Schabrackentapire in europäischen Zoos zu sichern. Laut den Verantwortlichen war Lailas Abschied ein gut geplanter Schritt, um zukünftige Züchtungen zu gewährleisten und die genetische Vielfalt zu erhöhen.

Eingewöhnung und neue Gesellschaft für Nuang

Nur eine Woche nach Lailas Umzug gab der Zoo Leipzig den

Neuzugang von Nuang bekannt, einem anderthalb Jahre alten Tapirbullen aus dem Kopenhagener Zoo. Seniorkurator Ariel Jacken betonte, dass der Transport reibungslos verlief und Nuang sich sofort wohl fühlte. Der junge Bulle wird zunächst eingewöhnt und soll bald eine weibliche Begleitung aus einem englischen Zoo erhalten. Dies könnte die Grundlage für eine neue Generation von Schabrackentapiren im Zoo Leipzig legen.

Ein Blick in die Zukunft der Schabrackentapire

Obwohl Besucher derzeit Nuang nicht in seiner neuen Umgebung beobachten können, ist die Aufregung um seinen Zuzug spürbar. Die Verantwortlichen des Zoos sind zuversichtlich, dass Nuang bald mit einer Partnerin zusammengeführt wird und in der nahen Zukunft die Möglichkeit eines Tapir-Nachwuchses besteht. Dies würde nicht nur die Attraktivität des Gondwana-Lands erhöhen, sondern auch zur Artenerhaltung beitragen.

Die Rolle des Zootiergartens in der Gemeinschaft

Die Veränderungen im Zoo Leipzig spiegeln eine größere Verantwortung wider, die Zoos im Hinblick auf den Schutz und die Zucht bedrohter Tierarten tragen. Die Abgabe von Laila und der Zuzug von Nuang kombinieren die Notwendigkeit der Zucht mit der Förderung des öffentlichen Interesses an diesen Tieren. Lailas Geschichte hat vielen Besuchern ans Herz gewachsen, und ihre Nachfolger könnten ebenso bedeutend für zukünftige Generationen von Zoobesuchern sein.

In Anbetracht der derzeitigen Maßnahmen zeigt der Zoo Leipzig, wie wichtig die Zusammenarbeit mit anderen Zoos ist, um den Fortbestand seltener Tierarten zu sichern. Die Verbindung zwischen den verschiedenen Tierparks schafft ein Netz, das nicht nur der Zucht dient, sondern auch die Bildung und das

Bewusstsein in der Öffentlichkeit stärkt.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de